

Artikelkenndaten:

Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Palette
weiß	5	56
weiß	12,5	24
eingefärbt ⁽¹⁾	5	56
eingefärbt ⁽¹⁾	12,5	24

⁽¹⁾ eingefärbt: ab Werk nach Farbtonkarte

Produktbeschreibung:

FaWeKo® Sana Aktiv ist eine lösungsmittelfreie und emissionsarme Dispersionsinnenfarbe auf Basis des innovativen Hightech Minerals Calciumaluminatsulfat. Die Farbe erhält durch das gleichzeitig als Füllstoff wie als Weißpigment eingesetzte Calciumaluminatsulfat (Casul) einen dauerhaft hohen pH-Wert, der den Einsatz von Topfkonservierern unnötig macht und zusätzlich auch nach der Verarbeitung einen anhaltenden Schimmelschutz bietet.

Eigenschaften:

- ✓ Ideal für Kindergärten, Schulen, Kinderzimmer
- ✓ matt mit hoher Deckkraft
- ✓ Spannungsarm
- ✓ Sehr ergiebig
- ✓ Lösemittel- und Weichmacherfrei
- ✓ Wasserdampfdiffusionsoffen

Anwendung:

Für hochwertige, matte Innenanstriche auf Wand und Decke, besonders für sensible Bereiche. Die geruchsarme Auftrocknung ermöglicht eine schnelle Wiederbenutzung der Räume.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch ⁽²⁾:

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [l/m ²]
unverdünnt ⁽³⁾	0,125 - 0,150

⁽²⁾ Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

⁽³⁾ durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie 01 Beschichtungsstoffe: Acrylatdispersion, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Calciumaluminatsulfat, Calciumcarbonat, Kalkspat, Wasser, Cellulosederivate, Netz- und Dispergiemittel, Entschäumer
pH-Wert	10,5 – 11,4

Technische Eigenschaften:

Farbton	weiß oder abgetönt ab Werk
Glanzgrad nach EN 13300	stumpfmatt
Maximale Korngröße nach EN 13300	S ₁ fein
Nassabriebbeständigkeit nach EN 13300	R-Klasse 1
Deckvermögen nach EN 13300	H ₁₀ -Klasse 1 bei 7 m ² / Ltr.
Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,52 g/cm ³
sd-Wert nach DIN EN ISO 7783-2	≤ 0,02 m; (Klasse V ₁)
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 1,05 g/l VOC
Produktcode GISBAU	BSW10
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 25 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind verarbeiten.
Trockenzeit ⁽⁴⁾	Überstreichbar nach ca. 12 Std. Durchgetrocknet nach ca. 48 - 72 Std.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽⁴⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS-Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS II - CS IV, Gips- Kalkgipsputze, Beton, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Kalksandstein, tragfähige Altanstriche, Rau- und Glasfasertapeten, Glasgewebe, Vliese, usw.
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach ausreichender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht flutieren und nachwaschen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit FaWeKo Isoliergrundierfarbe vornehmen. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen. Zur Herstellung eines gleichmäßig saugenden Untergrundes bei besonders streiflichtempfindlichen Flächen mit Grundierfarbe vorstreichen.
Materialzubereitung	Das Material ist ab Werk verarbeitungsfähig eingestellt. Wenn nötig mit möglichst wenig Wasser (max. 5 Vol.%) auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Für die maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Spritzneigung).

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS-Merkblätter

Verarbeitung	<p>Streichen, Rollen, Airless-Spritzen. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und ggf. durchsieben. Zur Minimierung der Rollstreifigkeit und -struktur empfehlen wir das Aufbringen der Farbe mit einer mittelflorigen Microfaser-Walze, die nicht zu Materialansammlung im Randbereich führt (z.B. Microstar). Bei Spritzapplikation mit o.g. Walze die noch nasse Fläche nachrollen. Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden, muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken.</p> <p><u>Airlessverarbeitung:</u> Düse: 531 (Spritzdüsenöffnung 0,031 Zoll, Spritzwinkel 50°) Druck: 180 bar Verdünnung: 1% mit Wasser</p> <p>Es handelt sich hierbei nur um eine Empfehlung, genaue Düsengröße, Druck usw. bitte durch Vorversuche ermitteln. Bei Spritzverarbeitung Schutzbrille, Handschuhe und Atemmaske mit Kombifilter A2/P2 tragen.</p>
Beschichtungsaufbau	<p><u>Poröse und stark saugende Untergründe</u> 1. 1 x Tiefgrund LF-FIX oder Hydrogrund LF unverdünnt 2. 1 x Grundierfarbe unverdünnt bzw. bis max. 3 % mit Wasser verdünnt 3. 1 x Sana Aktiv unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt</p> <p><u>Ungleich saugende Untergründe/Glasvliese</u> 1. 1 x Grundierfarbe unverdünnt bzw. bis max. 3 % mit Wasser verdünnt 2. 1 x Sana Aktiv unverdünnt oder bis max. 5 % mit Wasser verdünnt</p> <p><u>Altanstrich oder normal saugende Untergründe, Neuputze</u> 1. 1 - 2 x FaWeKo® Sana Aktiv unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt</p> <p><u>Gipskartonplatten</u> Neue unbelastete GK-Platten, sorgfältig abgestaubt 1. 1 x Grundierfarbe unverdünnt bzw. bis max. 3 % mit Wasser verdünnt 2. 1 - 2 x FaWeKo® Sana Aktiv unverdünnt bzw. bis max. 5 % mit Wasser verdünnt</p> <p>BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen. (6) Ggf. sind die einzelnen Beschichtungsschritte mehrfach durchzuführen. Auf Platten/Untergründen mit wasserlöslichen, <u>verfärbenden Inhaltsstoffen</u> oder durchschlagenden Vergilbungen <u>unbedingt</u> den Grundanstrich mit <u>FaWeKo Isogrund Basic</u> vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.</p>

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und ggf. Seife auswaschen. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Kann Spuren von Konservierungsmitteln enthalten. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr.: 0981/466170-0.

Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Das Produkt ist alkalisch pH-Wert (10,5 – 11,4). Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Arzt aufsuchen! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken und/oder abkleben. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar.

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität werden dadurch nicht beeinflusst.

Fugen und Dichtungsmassen

Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:

Die vorgesehenen Gippspachtelmasse der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmasse und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.

Ungünstige Lichtverhältnisse (Streiflicht):

Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von FaWeKo Hybridweiss.

Intensive Farbtöne:

Bei intensiven Farbtönen empfehlen wir einen Voranstrich mit einem ähnlichen, aber helleren, auf weiß basierenden Farbton.

Blauer Engel:

Die Qualität unserer FaWeKo Sana Aktiv wurde durch das „Blauer Engel“ Prüfzeichen bestätigt.



Wird die Farbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Anforderungen des Blauen Engels.

Allgemeiner Hinweis:

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Farben Koch GmbH erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der Farben Koch GmbH abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.